

10.02.2014

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 04.02.2014, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schrifführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Kissel, Ute

Schäfer, Bertram

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen

Eger, Britta

Filsinger, Jochen

Forschner, Alexander

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Laier, Günther

Markmann, Karl-Heinz

Sandritter, Margot

Schäfer, Bertram

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Grimm, Andreas

Schmidt, Sven

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Schlutius, Herr Singler, FB 5; Frau Schomakers, FB 5 bis nach TOP 2

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Riechert fragte an, ob bezüglich der Ölverschmutzung im Gauangelbach an der Kerwe letzten Jahres ein Verursacher ermittelt und dieser auch verantwortlich gemacht wurde. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass die Wasserschutzpolizei in der Sache ermittelte, es auch ein paar Hinweise gab, welche jedoch seines Wissens zu keinem Ergebnis führten. Es sei keine Meldung der Wasserschutzpolizei mehr an die Ortsverwaltung erfolgt.

2 Turnhalle Pestalozzischule - Erneuerung der Duschanlagen - Arbeitsvergabe der Sanitärinstallationen

(Vorlage 25/2014)

Ortsvorsteher Markmann erläuterte kurz, dass die Mittel dafür bereits letztes Jahr im Haushalt aufgenommen waren und es sich nun jedoch in 2014 verlagert habe auf Grund der Ausschreibung der Arbeiten. Frau Schomakers von der Verwaltung erklärte dann den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortschaftsrätin Kammer merkte an, dass die Ablage in der Dusche im Schwimmbad Schatthausen sehr schmal sei und fragte, was hier geplant werde. Frau Schomakers teilte mit, dass eine Ablagefläche mit Haken Standard sei. Da auch die Umkleidekabine direkt nebenan sei, ist hier nichts Größeres erforderlich, da man dort die Taschen belassen könne.

Ortschaftsrat Laier fragte an, ob dann für den leerstehenden Waschraum 2 schon eine Verwendung vorgesehen sei. Hier würde sich anbieten eine Tür in den Flur zu installieren, um diesen Raum als Ausweichumkleide nutzen zu können, da es oft beim Aufeinandertreffen zweier Gruppen sehr eng im Hauptumkleideraum sei.

Ortsvorsteher Markmann schlug vor, dies mit der Belegungsstelle und Schule zu besprechen.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Schäfer teilte Frau Schomakers mit, dass die Anzahl der Duschen sich zwar halbiere, jedoch ausreichend seien.

*Der Ortschaftsrat Baiertal fasste daraufhin einstimmig den folgenden Beschluss:
Der Ortschaftsrat Baiertal beschließt, den Auftrag für die Sanierung der Duschräume in der Turnhalle der Pestalozzischule für das Gewerk Sanitäranlagen an die Wielo Wärmetechnik GmbH & Co. KG aus Wiesloch in Höhe von 30.334,05 Euro zu vergeben.*

3 Tag des Friedhofes am 22.06.2014 – Information

Frau Schlutius von der Verwaltung informierte ausführlich über das bisher geplante Programm zum Tag des Friedhofs am 22.06.2014 auf dem Hauptfriedhof in Wiesloch. Bundesweit wird der Tag des Friedhofs seit 2001 am dritten Wochenende im September durchgeführt. Da dies auf Grund zahlreicher Veranstaltungen nicht möglich ist, wurde in Wiesloch der 22.06.2014 als Termin gewählt. Bezüglich der weiteren Ausführungen von Frau Schlutius wird auf die beigefügte Übersicht verwiesen. Frau Schlutius merkte an, das angedacht sei in Form einer Power-Point-Präsentation auch die Friedhöfe der Ortsteile hier vorzustellen.

Ortschaftsrätin Kammer schlug vor, parallel zur Veranstaltung auch Führungen auf dem Friedhof in Baiertal oder Schatthausen durchzuführen.

Ortschaftsrätin Eger hielt es für schwierig die Vielfalt der Info gleichzeitig auch auf die Friedhöfe in die Ortsteile zu transportieren. Weiter merkte sie an, dass die Einrichtung eines Busverkehrs wichtig wäre.

Ortschaftsrätin Kissel schloss sich der Aussage an, aber vielleicht wäre auch eine Möglichkeit dies eventuell 1-2 Wochen später in Baiertal/ Schatthausen zu machen.

Ortschaftsrat Filsinger schlug dazu vor, wenn dies eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung geben sollte, dies abwechselnd auf den Friedhöfen stattfinden zu lassen.

Dem schlossen sich Ortschaftsrätin Kissel und Eger an.

Ortsvorsteher Markmann äußerte parallel auch für schwierig zu halten, jedoch sollte man

die Kirchengemeinden fragen, ob sie an einem anderen Termin (sei es einige Wochen später oder auch kommendes Jahr) vielleicht so etwas machen wollten. Seiner Meinung nach könne man z. B. auch gut die Veranstaltung auf dem Neuen Friedhof beginnen und einen Abschluss auf dem Alten Friedhof planen.

Ortschaftsrat Blaser stimmte der Aussage von Ortschaftsrätin Eger zu, dass wir schließlich eine Stadt seien und dieses Jahr eben der Wieslocher Friedhof beginne und nächstes Jahr dann ein anderer an der Reihe sei. Weiter gab er zu bedenken, dass hier viel Arbeit dahinter stecke und man sich auch die Frage stellen müsse, wie dies finanziert werde. Er hielt auch eine Power-Point-Präsentation für ausreichend.

Ortschaftsrat Laier stimmte dem zu und bat bei der Präsentation auch auf die neuen Urnenstelen hinzuweisen.

Ortsvorsteher Markmann fasste abschließend zusammen dies erst einmal so zu machen und bot an, bei der Veranstaltung gerne auch etwas zur Historie der Baiertaler Friedhöfe berichten zu können.

Frau Schlutius merkte noch an Herrn Markmann dann zum nächsten Arbeitskreis am 17.02.14 einzuladen.

4 1. Änderung der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung

a) Ausschluss von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2013

b) Urnenwahlgräber in Urnenkammern auf dem Bergfriedhof in Baiertal

(Vorlage 17/2014)

Herr Singler von der Verwaltung erläuterte zunächst zu Punkt a) der Vorlage, dass auch trotz der Probleme bezüglich nun vorliegender Gerichtsurteile des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerwG), das Rechtsamt der Satzungsänderung und Aufnahme des Punktes dennoch zustimme. Allerdings wies Herr Singler auch darauf hin, dass die Umsetzung dieser Regelung sicher nicht einfach sei.

Ortschaftsrätin Eger wies auf einen Schriftwechsel zwischen Stadtrat Veits und Herrn Singler hin. Hierbei würden die hiesigen Steinmetze die Aufnahme in der Satzung, entgegen der Meinung des Innungsverbandes, nicht als Problem ansehen, sondern eher die Umsetzung.

Ortschaftsrätin Kissel fragte an, ob bereits bestehende Grabsteine wieder verwendet werden könnten. Herr Singler erklärte, dass bei den alten Grabsteinen Bestandsschutz bestehe.

*Der Ortschaftsrat Baiertal fasste daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:
Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat entsprechend der Vorlage zu Punkt a) die erste Änderung der Friedhofssatzung § 17; Verbot von Grabsteinen und Steineinfassungen aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu beschließen.*

Herr Singler erläuterte dann den Sachverhalt zu Punkt b) anhand der Vorlage. Auf die Anfrage von Ortschaftsrat Filsinger, ob auch nur $\frac{1}{4}$ einer Urnennische erworben werden könne, teilte Herr Singler mit, dass dies so nicht umsetzbar sei. Es könne immer nur einen Nutzungsberechtigten für eine Nische geben. Bei mehreren Nutzungsberechtigten könne dies schnell zu Differenzen führen.

Ortsvorsteher Markmann fragte an, auf wen die Nutzung übergehe, wenn der Berechtigte versterbe. Frau Schlutius erklärte, dass dies genau in der Satzung geregelt sei. Sollte kein Erbe mehr da sein, gehe die Nutzung automatisch an die Stadt zurück. Ortschaftsrat Laier teilte mit, dass der Preis für den Erwerb eines Urnengrabes viel zu hoch sei.

Ortsvorsteher Markmann fragte, was der Mindestpreis sei. Herr Singler erklärte, dass bei einem Wahlgrab die Kostendeckung bei 70 % und bei einem Reihengrab bei 50 % liege. Ein Urnengrab sei mit einem Wahlgrab vergleichbar, weshalb hier auch eine Kostendeckung von 70 % angedacht war. Ortsvorsteher Markmann fragte, ob es möglich

sei den Grunderwerb zu senken und den Preis für die Verlängerung zu erhöhen.
Herr Singler erklärte, dass die Gebühren für eine Verlängerung 1/20tel der Grundgebühr entsprechen müsse, da sonst Nachkäufer benachteiligt wären.

Ortschaftsrat Laier stellte keinen Antrag zu einer veränderten Beschlussfassung.

*Der Ortschaftsrat Baiertal fasste daraufhin zu Punkt b) der Vorlage folgenden Beschluss:
Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat entsprechend der Vorlage die Gebühren*

- *für den Erwerb einer Urnengrabstätte auf 2.250,- Euro festzusetzen.
Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme zu.*
- *für die Verlängerung/Jahr auf 112,50 Euro festzusetzen.
Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen zu.*
- *für die Beisetzung in der Urnenkammer auf 240,- Euro festzusetzen.
Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme zu.*

5 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Baiertal

Bekannt gegeben.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 11.03.2014

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Ute Kissel
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Bertram Schäfer
Urkundsperson